

Die Freiwillige Unwetterwehr Küb

Feuerwehrmitglied und Gemeinderat Christoph Rella in „Offen gesagt“.

Meinung – Seite 2



36. Küber Aufest startet am 20. Juli

„Party pur“ heißt es wieder beim Küber Aufest in der Halle des ESV in Küb.

Foto: Rella Werbung – Seite 2

40. Landestreffen der Jugend

Jugendliche aus Küb verbrachten vier schöne Tage auf Lager in Hürm.

Jugend – Seite 4

■ Termine

- 20. – 22. Juli – 20 Uhr
36. Küber Aufest
- 31. August – 20 Uhr
Versammlung
- 6. September – 19 Uhr
Funk-/Fahrschulung
- 13. September – 19 Uhr
Kurzschulung
- 21. September – 18 Uhr
4. Übung
- 27. September – 19 Uhr
Kurzschulung
- 5. Oktober – 19 Uhr
5. Übung

Küber greifen nach dem Bundespokal

■ 10. Platz bei NÖ-Bewerben stärkt Küb.

Linz/Ternitz. Am Ende hat es doch für die Sensation gereicht: Die Bewerbungsgruppe der Freiwilligen Feuer-

wehr Küb hat beim Landesleistungsbewerb am 1. Juli in Ternitz den hervorragenden 10. Platz erreicht – und fährt nun mit viel Motivation und Selbstvertrauen zu den Bundesleistungsbewer-

ben 2012 nach Linz. Nach der Teilnahme im Jahr 2008 werden sich die Läufer aus Küb im September neuerlich mit den besten Gruppen Österreichs messen. Alles Gute! □ **Seite 5**

Hochwasser nehmen zu

Küb. Prüft man die Einsatzstatistik, so fällt eines auf: Die Zahl der Einsätze nach Unwettern hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Neben allen anderen Gemeinden ist auch Payerbach und die Katastralgemeinde Küb von dieser Entwicklung betroffen. So liegt etwa der letzte Hochwasser-einsatz erst wenige Wochen zurück. Damals wurde nach einem starken Regenguss in Schmidsdorf eine Kellerwohnung geflutet. Die Feuerwehr Küb schaffte sofort Abhilfe. □

Kommentar – Seite 2
Bericht – Seite 6

„Feuerwehrdeckel“ für fünf Kameraden



Ausrüstung ist nicht nur teuer, sondern auch schwer. Allein die „Pumpe Küb“ bringt rund fünf Tonnen auf die Waage. Gelenkt werden darf das Auto aber nicht von jedem Feuerwehrmitglied – dazu braucht es eine eigene Berechtigung. Am 20. April haben sich daher die Mitglieder Michael Wallner, Eva Schindler, Markus Frass, Johann Hinterleitner und Walter Sotny der diesbezüglichen Ausbildungsprüfung gestellt und mit Bravour bestanden. Herzliche Gratulation! Foto: Bous



*Wort des
Kommandanten*

BRANDRAT STEFAN
BRANDSTÄTTER

Einsatz durch Sport

Sport hat immer mit Wettkampf zu tun. Wobei der eigentlich Gegner oft bei einem selbst zu suchen ist. Besitze ich die Ausdauer, um das gesteckte Ziel zu erreichen? Halte ich durch und werde ich am Ende doch (gegen den inneren Schweinehund) bestehen?

Eindeutig sportlich sind daher auch die Leistungsbewerbe zu sehen, die in den vergangenen Wochen in Bezirk und Land die Schlagzeilen dominiert haben. Und die Freiwillige Feuerwehr Küb ist dabei sowohl bei den Aktiven als auch bei der Jugend sehr gut ausgestiegen. Mit der Folge, dass wir uns wieder für die Bundesleistungsbewerbe im September in Linz qualifizieren konnten. Und dazu gratuliere ich der Mannschaft von ganzem Herzen!

Nun geht es bei der Art von „Sport“ nicht nur allein um den Erfolg, sondern auch, wenn man so will, um einen inneren Ausgleich. Es soll ja nicht sein, dass wir uns als Feuerwehrmitglieder nur mit Gerätekunde, Einsatzszenarien, Übungen und Verwaltungsaufgaben beschäftigen. Das tun wir ohnehin jeden Tag. Die Leistungsbewerbe hingegen sorgen für Zerstreuung, aber auch für neue Motivation für den täglichen Wettkampf mit der Zeit, dem wir im Einsatz ausgesetzt sind. Denn auch da geht es um Sekunden – und manchmal auch um Leben und Tod. □

Stefan Brandstätter, 32

Auf Wunsch erscheinen hier Ihre
Gastkommentare oder Leserbriefe.
Redaktion: Dr. Christoph Rella
Adresse: Küberhof 12, 2671 Küb
Email: christoph@rella.at

FREIW. FEUERWEHR KÜB

www.ff-kueb.at

36. KÜBER AUFEST



20. bis 22. Juli 2012

in der ESV Halle

mit Vergnügungsbetrieb



Find us on
Facebook



FR, 20. Juli: Party
ab 21.30 Uhr
nacht mit

KEEP COOL
POP - ROCK - CHARTS - LIVE

SA, 21. Juli: Musik vom Feinsten
ab 21.30 Uhr
nordwand.
party pur erleben!

SO, 22. Juli:
ab 10.30 Uhr
Oberkrainer-Fan
Quintett
mit Güll, Heidi und Peter
Toller Kindernachmittag mit Luftburg, Kletterturm u.v.m.

HEIZBÄR

Sanitär · Heizung · Haustechnik
Heizbär GmbH · Forstnerweg 17 · 2630 Ternitz
Tel.: 09320/39319 · www.heizbaer.at · office@heizbaer.at

Eventmarketing by Jochen Bous

JTS
Küper Weg 11, 2671 Küb · jochen@jts-events.com · 0664/627 56 42

Ein eventueller Reingewinn dient zur Anschaffung neuer Sicherheitsbekleidung.

■ Offen gesagt

Der Gegner heißt Wasser

Es hat nicht viel Sinn, über das Wetter zu reden. Weil man es ja ohnehin nicht ändern kann? Das ist schon richtig. Aber man kann sich zumindest drauf einstellen, dass der kleine unscheinbare Bach von nebenan, der seit Jahrzehnten ruhig dahingeplätschert ist, eines Tages vielleicht doch über die Ufer treten und eine Katastrophe anrichten könnte.

Ein realistisches Szenario – vor allem, wenn man sich die Unwetter- und Einsatzmeldungen der vergangenen Jahre anschaut. Die Freiwillige Feuerwehr Küb hat sich auf diese Entwicklung bereits mit dem Ankauf von Geräten und dem Abspielen konkreter Übungsszenarien eingestellt. Und das ist kein Honiglecken. Unwetter- und Hochwassereinsätze treten nicht nur häufiger auf, sondern dauern auch meistens viel länger (als etwa Brandeinsätze). Mit der Folge, dass die Kameraden oft bis spät in die Nacht mit Aufräumarbeiten auf den Straßen und dem Auspumpen von Kellern beschäftigt sind. Bei den Betroffenen erntet man für diese Hilfe meistens Dankbarkeit. Darauf einstellen sollte man sich aber nicht. □

Frühschoppen mit Kinder- Programm

■ Kindernachmittag
beim „Küber Aufest“.

Küb. Für Sonntag, dem 22. Juli sollten sich Kinder von Groß bis Klein nichts vornehmen. Zeitgleich mit dem Frühschoppen um 10 Uhr startet bei der ESV-Halle in Küb ein abwechslungsreicher und spannender Kindernachmittag.

Und das Programm kann sich durchaus sehen lassen: Angeboten werden neben Luftburg, Kinderquiz, Kletterturm und „Zielspritzen“ auch Fahrten mit dem Rüstlöschfahrzeug und das Ausfahren der Drehleiter. Nicht fehlen wird auch die Lagerfeuerromantik mit Würstel und Bratkartoffeln. Einzige Voraussetzung: Das Wetter muss mitspielen!

Wieder toller Hauptpreis

Wie jedes Jahr werden auch heuer wieder die Mitglieder der Feuerwehrjugend Küb während des Aufestes Lose für die große Bausteinverlosung am Sonntag anbieten.

Der Siegerin oder dem Sieger erwartet ein Reisegutschein über 400 Euro, für den zweiten Platz winkt ein Tandemflug mit einem Paragleiter. Dritter Preis ist eine Uhr im Wert von 250 Euro. Zu den weiteren Preisen zählen eine Reise nach Prag (200 Euro), ein Wertgutschein für den Most Kobermann in Küb (200 Euro), ein Tank- und Waschwertgutschein (150 Euro) sowie insgesamt neun Riesengeschenkkörbe. □

Küber Kameraden wissen immer, was zu tun ist

Allein die Übung macht den Meister



Ob bei Löscheinsatz oder Menschenrettung: Die Küber Wehr ist vorbereitet. Fotos: FF

■ Menschenrettung als oberste Priorität.

Wr. Neustadt/Gloggnitz/Küb. Die Freiwillige Feuerwehr Küb ist Ende April mit vier Übungen in das Ausbildungsjahr gestartet. Im Mittelpunkt stand einmal mehr die Menschenrettung unter gefährlichen Bedingungen:

• **Rettung aus Schacht:** Jemanden aus 2,6 Metern Tiefe zu befreien, ist keine einfache Übung. Gefragt ist in dieser Situation nicht allein Muskelkraft, sondern vor allem Hirnschmalz. Welche Hilfsgeräte kann ich nutzen und wie setze ich sie ein?

Hilfe bei der Lösung dieser Fragen erhielten die Küber Kameraden am 20. Mai vom Bergretter Christian Dittler.

• **Erste Hilfe nach Unfall:** Einen unter einem Traktor eingeklemmten und verletzten Landwirt zu bergen ist die eine Sache, ihm aber die richtige Erste Hilfe zukommen zu lassen, die andere. Wie das geht, haben die Kameraden aus Küb bei der 2. Übung am 11. Mai neuerlich geübt. Mit dabei waren auch Sanitäter des Roten Kreuzes Gloggnitz.

• **Erdbeben:** Ein Szenario, das man sonst nur aus der Zeitung kennt, hat eine Be-

reichschaftsgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Küb am 12. Mai gemeinsam mit anderen Bezirksfeuerwehren im Raum Wiener Neustadt durchgespielt. Dabei mussten vermisste Personen gesucht, Brände gelöscht und Schäden beseitigt werden.

• **Opfersuche:** Wo Brände sind, ist auch immer Rauch. Wie schwer es sein kann, unter solchen Bedingungen vermisste Personen zu retten, haben die Küber Atemschutzträger im Rahmen einer Brandübung am 8. Juni hautnah erfahren. Hinzu kam auch eine unerwartete Bergung per Leiter. □

■ Kurz notiert

Kurzschulung: Am 10. Mai hat im Feuerwehrhaus Küb eine Schulung mit dem Thema „Löschtechnik“ stattgefunden. Dabei wurden die Kennwerte sowie die richtige Handhabung der Strahlrohre behandelt.

Praxistag: Nach insgesamt neun Samstagen ist am 31. März in Gloggnitz der Reigen in der Grundausbildung abgeschlossen worden. Als Ausbilder mit dabei waren Stefan Brandstätter, Robert Wagner und Peter Grißbauer.

Arbeiten mit Leitern: Im Notfall kann eine Leiter Leben retten. Wie das konkret geht, haben zwölf Kameraden im Rahmen einer eigenen Schulung am 12. April im Feuerwehrhaus Küb geübt. Übungsgegenstand: Die Schiebeleiter des KLF-W.

Feuerwehrgeschichte: Um die Ortsfeuerwehren bei der Aufarbeitung ihrer Historie zu unterstützen, wurde vor drei Jahren das Sachgebiet „Feuerwehrgeschichte“ ins Leben gerufen. Für die Freiwillige Feuerwehr Küb wird dieses Fachgebiet Christoph Rella übernehmen. Am 27. April fand dazu ein erstes Seminar im Feuerwehrhaus in Reichenau statt.

Geehrt: Stefan Brandstätter und Wolfgang Prangl sind beim Abschnittsfeuerwehrtag am 15. April für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit ausgezeichnet worden. Für 25 Jahre Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Küb wurden am 20. Mai die Mitglieder Wolfgang Prangl und Franz Petrides geehrt.

Stockerlplätze für die Jugend im Bezirk

■ Zweimal Silber und einmal Gold.

Schlöglmühl/Schwarzaau.

In der Küber Feuerwehrjugend steckt sehr viel Potenzial. Wieviel, das haben die jungen Burschen und Mädchen erst wieder kürzlich bei den Leistungsbewerben im Bezirk unter Beweis gestellt.

So etwa bei den Bezirksleistungsbewerben am 25. Juni in Schlöglmühl, wo die Jugend aus Küb als Lokalmatadoren antraten – und den hervorragenden 2. Platz im Bronze- und Silberbewerb erreichten.

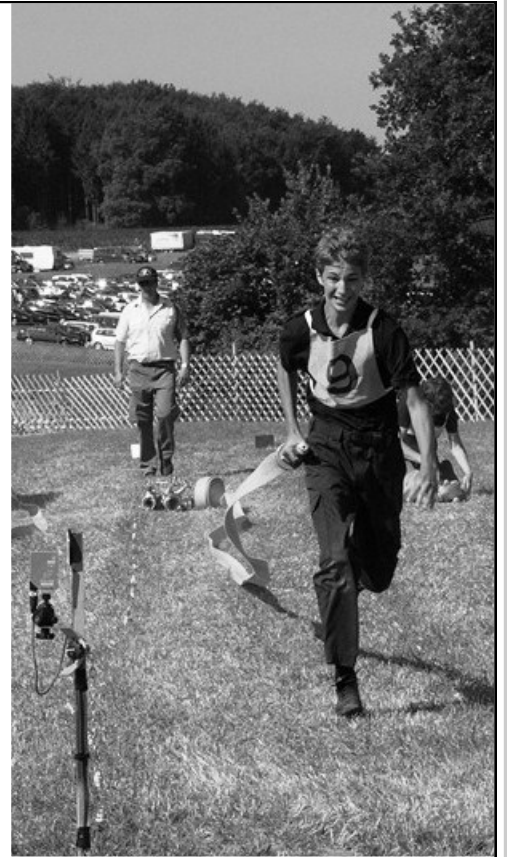
Nummer 1 im Abschnitt

Aber nicht nur in Schlöglmühl schaffte es der Nachwuchs auf Stockerlplätze.

Auf den Geschmack kamen die Jugendlichen bereits in der Woche davor, als sie bei den Abschnittsleistungsbewerben, die am 17. Juni in Schwarzaau im Gebirge ausgetragen wurden, den Sieg davontrugen. Demnach erreichte die Truppe den 1. Platz im Silber- und den 3. Platz im Bronzebewerb.

Als Gesamtsieger ging die Feuerwehrjugend aus Penk-Altendorf vom Platz. Ebenfalls mit dabei waren die Nachwuchs-Mitglieder Tim Bous und Stefan Rumpler, die sich im Bewerb für die unter 12-Jährigen hervorragend behaupteten. Besonderer Dank gebührt neben den Jugendleitern vor allem den Eltern für ihre Unterstützung und Mithilfe. □

40. Landestreffen der Feuerwehrjugend



Eine Änderung im Reglement hat dazu geführt, dass die Feuerwehrjugend Küb im heurigen Jahr erstmals nicht mit einer eigenen Bewerbungsgruppe zu den Landesmeisterschaften zwischen 5. und 8. Juli in der beschaulichen Gemeinde Hürm bei St. Pölten fahren konnten. Um den „Wegfall“ der 16-jährigen Mitglieder des Teams auszugleichen, wurde die Mannschaft aus Küb diesmal von „Legionären“ aus den Nach-

barfeuerwehren Maria Schutz, Enzenreith und Wimpassing begleitet. Und das Ergebnis dieser so zusammengewürfelten Truppe kann sich sehen lassen: So wurde im Bewerb Bronze der gute 27. Platz und in Silber (bei mehreren Fehlern) der 58. Platz erreicht. Die Mädchen und Burschen hatten dennoch ihren Spaß und genossen die sonnigen Tage mit den anderen Jugendlichen. Fotos unter www.ff-kueb.at. Fotos: Bous

Bewerbsgruppe trifft ab 7. September auf die Besten Österreichs

Küber Vorfreude auf die Bundesleistungsbewerbe



Lachende Gesichter bei den Wettbewerbsteilnehmern und ihren Fans – auch LH Erwin Pröll (re.) hat gratuliert. Fotos: FF

■ Küber das zweite Mal in Folge dabei.

■ Top-Ten-Ergebnis in Niederösterreich.

Linz/Ternitz. Die Aktiven-Bewerbsgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Küb hat bei den Landesleistungsbewerben am 1. Juli in Ternitz den 10. Platz im Bronzebewerb erreicht und mit diesem Ergebnis eine motivierende Vorleistung für die Bundesfeuerwehrleistungsbewerbe (7. bis 9. September) in Linz erbracht.

Möglich gemacht haben das Geschwindigkeit und Präzision: Im Bronzebewerb wurde so mit einer fehlerfreien Angriffszeit von 35,3 Sekunden beim Löschangriff und 51,4 Sekunden im Staffellauf eine Gesamtpunk-

teanzahl von 413,3 Punkten erreicht. Dieses gute Ergebnis reichte in der Folge aus, damit sich die Küber unter die Top-Ten des Landes einreihen konnten. Und das bei insgesamt 650 teilneh-

menden Bewertungsgruppen. Pech hatten die Küber dagegen im Bewerb Silber. Hier verhinderten zwei Fehlerpunkte der Mannschaft eine weitere Sensation – eine Platzierung unter den Top

Ten. Die Zeiten bei Angriff (40,2 Sekunden) und beim Staffellauf (51,9 Sekunden) können sich auf jeden Fall sehen lassen. So erreichte man im Bewerb Silber den guten 101. Platz. □

Damals im Happelstadion

■ Der Bundesbewerb 2008 im Rückblick.

Wien. Am Ende stand einfach nur die Zufriedenheit, bei diesem Feuerwehrgrößereignis dabei gewesen zu sein. Monatelang hatte die Bewertungsgruppe Küb für den Tag X, die Bundesleistungsbewerbe zwischen 12. und 14. September in Wien, trainiert. Am Ende wurde der immerhin der 126. Platz im

Bronzebewerb erreicht. Der Grund: Aufgrund von Aufregung und Nervosität schlichen sich einige Fehler ein – angesichts der überwältigenden Atmosphäre ist das nur allzu verständlich.

Parade über Ringstraße

Insgesamt wurden schließlich 394,14 Punkte erreicht. Was auch gefeiert wurde: Im Schweizerhaus im Wiener Prater gemeinsam mit

den mitgereisten Angehörigen und Freunden.

Am Sonntag fand nach dem Besuch der Heiligen Messe im Stephansdom die Siegerehrung am Wiener Rathausplatz im Beisein von Bundespräsident Heinz Fischer statt. Höhepunkt war allerdings die Parade der Küber gemeinsam mit den anderen Bewertungsgruppen über die Ringstraße. Auf nach Linz – und viel Glück! □

Hochwasser flutete Keller und Straße

■ Unwettereinsatz in Schmidsdorf.

Schmidsdorf. Im Schmidsdorf ist es in der Nacht auf den 20. Juni zu einem heftigen Unwetter gekommen. Stark betroffen war ein Einfamilienhaus, wobei die im Keller befindliche Wohnung überflutet wurde. Das Wasser konnte aber in kurzer Zeit von den Küber Helfern abgepumpt werden. Schwierig gestalteten sich die Arbeiten an der überfluteten Schmidsdorfer Straße. Dort waren die Wassermassen aufgrund von Verkläuerungen auf die Fahrbahn geschwappt, woraufhin die Straße über Nacht gesperrt werden musste. Die Aufräumarbeiten dauerten bis zum nächsten Tag an. □

Zwei Unfälle mit Motorrad

■ **Küb/Payerbach.** Ende April sind zwei Motorradfahrer auf der B27 verunglückt – und lösten damit in Küb Einsatzalarm aus. Im ersten Fall kam am 27. April ein Lenker aufgrund von Unachtsamkeit von der Straße ab und schlitterte in den Straßengraben. Er wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades ins Krankenhaus gebracht. Im zweiten Fall „erwischte“ es am 30. April einen Motorradfahrer in Payerbach, der bei der Ortseinfahrt mit einem Pkw kollidiert war. Die Kameraden aus Küb leisteten in beiden Fällen Abhilfe. □

Würdige Segnung in Pettenbach Beistandsbitte fürs neue Auto



Die Feuerwehr freute sich mit den Patinnen. Foto: Rella

■ **Feierstunde bei bestem Kaiserwetter.**

Küb. Am Sonntag, dem 20. Mai ist im Rahmen der Maiandacht beim „Marterl“ in Pettenbach das neue Mannschaftstransportfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Küb feierlich gesegnet und seiner Bestimmung übergeben worden.

Wie Dechant Heimo Sitter und Bürgermeister Edi Rettenbacher in ihren Ansprachen betonten, diene diese Indienstellung vor allem

einem Zweck: Um im Ernstfall rasch und sicher zum Einsatzort zu gelangen und bei Bedarf den Menschen in Not zu retten. „Und dafür bedarf es auch der Hilfe von oben“, erinnerte Sitter und wünschte gleichzeitig allen Feuerwehrmitgliedern, die zukünftig das Auto nutzen, eine unfallfreie und sichere Rückkehr ins Feuerwehrhaus.

Die würdige Veranstaltung wurde gemeinsam mit dem Dorferneuerungsverein Payerbach durchgeführt. □

Küber klärten Landeplatz für Helikopter

■ Reglose Person in Wohnung gefunden.

Schlöglmühl. So oft kommt es nicht vor, dass in Payerbach ein Hubschrauber landet. Notwendig wurde der Rettungseinsatz am 15. Mai in Schlöglmühl.

Kurz zuvor hatte die Freiwillige Feuerwehr Schlöglmühl aufgrund eines medizinischen Notfalls in einer Wohnhausanlage eine Türöffnung vorgenommen. Der Grund: In der Wohnung lag eine verunfallte Person. Sie wurde von den Helfern, darunter auch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Küb, regungslos gefunden.

Mit Polizei und Rettung

Noch während der Bergung wurde von den Hilfskräften ein Rettungshubschrauber angefordert, woraufhin die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Küb den Landeplatz von allfälligen Hindernissen säuberte und sicherte. Die Feuerwehr stand mit neun Mann und zwei Fahrzeugen im Einsatz. Vor Ort war auch die Polizei. □



**Café Konditorei Alber
Payerbach**

2650 Payerbach Ortsplatz 1
Tel: 02666/52650

Öffnungszeiten: 8:00 bis 18:00
Sonn- und Feiertag: 8:45 bis 18:00
Dienstag Ruhetag

50 Sitzplätze im Café,
schöner Sitzgarten mit Terrasse